

Mittwoch, 06. Januar 2010 09:32 Uhr

URL: <http://www.giessener-anzeiger.de/lokales/aus-der-nachbarschaft/huettenberg/8138964.htm>

Gießener Anzeiger

HÜTTENBERG

Ist der Preis zu niedrig, fängt der Kunde zu feilschen an

04.01.2010 - HÜTTENBERG

CVJM von seiner Weihnachtsbaumverkaufsaktion begeistert

(rl). Eine positive Bilanz hat der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) für seine Weihnachtsbaumverkaufsaktion gezogen. Nach Angaben des CVJM-Vorsitzenden in Rechtenbach, Martin Schmidt, konnten in fünf Orten in Hüttenberg und Waldsolms insgesamt 4500 Euro Reinerlös erzielt werden.

Erstmals in Rechtenbach Schmidt wies darauf hin, dass die Verkaufsaktion vor 25 Jahren erstmals in Rechtenbach durchgeführt wurde. Erstmals dabei war in diesem Jahr der CVJM Waldsolms mit einer Verkaufsstelle in Kröffelbach.

Auch in Hochelheim, Reiskirchen und Volpertshausen haben ehrenamtliche Helfer Fichten, Blaufichten und Nordmantannen an den Mann und die Frau gebracht.

Schmidt erzählt schmunzelnd: "Viele unserer Kunden tragen diese Aktion mit einem großen Herzen mit und handeln kräftig beim Einkauf. Der Verkäufer nennt 20 Euro als Preis. Der Kund ist nicht einverstanden, denn er will 25 Euro zahlen". Ja, mit diesen Kunden könne man ein solch positives Ergebnis erzielen.

In dem vergangenen Vierteljahrhundert wurde der Verkaufserlös meist an Projekte befreundeter CVJM-Gruppen in Afrika oder Südamerika gespendet.

Hilfe für Flüchtlinge In diesem Jahr unterstützten die jungen Christen aus dem Hüttenberger Land damit die Arbeit der "Young Man Christian Association" (YMCA) in der Stadt Yambio im Süden des krisengeschüttelten Sudans und die Arbeit unter Bürgerkriegsflüchtlingen auf der in Deutschland eher als Urlaubsort bekannten Insel Sri Lanka.

© Gießener Anzeiger 2010

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Gießener Anzeiger